



BORDZEITUNG DER MARINE-JUGEND BRAUNSCHWEIG e.V.

Juni 2014

Hafenfest

"Heinrichshafen"

Ein Sommerfest für Kinder und Erwachsene

Modellbootschau

Modellboote selbst
steuern

unseren Shanty-Chor
hören

im Schleppzug auf der
Oker mitfahren

selbst im Kutter rudern
oder im Canadier paddeln

Eintritt frei

Wenn Sie dies alles miterleben wollen, sollten Sie am
29. Juni 2014, ab 11:00 Uhr
zum

Marineheim,
Eisenbütteler Str. 26

(im Bürgerpark, Nähe Harz- & Heidegelände) kommen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es freuen sich auf Ihren Besuch.

Marinevereinigung e. V.

Marine-Jugend e. V.

Schiffsmodellclub

Marine-Shanty-Chor Braunschweig

termine termine termine termine

Juni 2014

Gruppenstunden der Heuler

02.06. }
16.06. } 16:30 – 18:30 Uhr bis 14 Jahre
23.06. } 18:00 – 20:00 Uhr ab 15 Jahre
30.06. }

Gruppenstunde der B-Mannschaft

Donnerstags 17-19 Uhr

Gruppenstunden der Ü 18:

2. Donnerstag im Monat 19-21 Uhr

Vorstandssitzung:

26.06. 19:00 Uhr

Vereinsstunden

Nr. 7 28.06. 9-14 Vorbereitung Hafenfest

Aktivitäten im Juni/Juli:

6.06.-9.06. Landesmeisterschaften in Braunschweig /Zuschauer sind herzlich Willkommen
15.6. Hafenfest des SVBS ab 10:00 Uhr am Südsee
29.06. Hafenfest mit allen Heimvereinen am Marineheim
13.07. Gemeinsames Grillen ab Ü16

Vorschau für August:

11.08.-15.08. FiBS



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Unsere Geburtstagskinder im Juni

Marine-Jugend

01.06. Jan Wendenburg
20.06. Henning Dette

Freundeskreis Marine-Jugend

04.06. Günther Rohde

Wenn man auf den idealen Augenblick wartet,
wird man nicht von der Stelle kommen;
um den nächsten Schritt zu tun,
bedarf es einer Prise Verrücktheit.

Wieso fangen die Namen unserer Kutter alle mit „P“ an?

Als die ersten Kutter von der Marine-Jugend Braunschweig e. V. vor fast fünfzig Jahren gekauft wurden, hatte man beschlossen sie nach den legendären P-Linern zu benennen.

Was sind die „P-Liner“?

Es sind die Großsegler der Reederei Ferdinand Laeisz. Mit der Zeit ließ er es zur Tradition werden, seine Schiffsnamen mit „P“ beginnen zu lassen.

Woher der Name Flying P-Liner?

Gerade das bis heute berühmte, unberechenbare Kap Hoorn stellte für die Schifffahrt und speziell die Großsegler eine Herausforderung dar. Die Großsegler der Reederei F. Laeisz schafften die Überfahrt nach Chile, Südamerika, in beeindruckender Zeit und Zuverlässigkeit. Das brachte ihnen den Namen *Flying P-Liner* ein. Im dem letzten zwei Jahrhunderten durchlebte die Reederei F. Laeisz mit ihren Schiffen die gesamte Entwicklung der modernen Frachtschifffahrt. Von Brigg bis Vollschiiff, vom Dampfer zum Vollcontainerschiiff, aber auch Fährschiiffe und das Forschungsschiiff *Polarstern* werden heute von F. Laeisz bereedert.



Wer war Ferdinand Laeisz?

Ferdinand Laeisz war gelernter Buchmacher und angelernter Hutmacher und träumte davon zur See zu fahren. Seine Hüte wurden bis nach Südamerika verkauft. 1839 bestellte er bei der Werft J. Meyer in Lübeck seine 1. Brigg getauft auf den Namen seines Sohnes *Carl*. Diese wurde aber bald verkauft.

Ferdinand Laeisz Nachdem 1852 Sohn Carl Teilhaber wurde und der Schiffstransport in die neue Welt florierte, entschloss man sich 1857 ein neues Schiff zu bauen. Dies bekam den Namen *Pudel* nach dem Spitznamen von Carls Frau. Der Beginn der Schiffsnamen mit „P“. (von 86 Segelschiiffen fingen 66 mit „P“ an.) Transportiert wurde jetzt Salpeter und Guano.

Welche Schiffe baute Laeisz?

Es begann mit Briggs wie *Carl* und *Pacific*, gefolgt von Barks „*Pudel*“, „*Peru*“, Viermast-Barken wie *Padua*, *Passat*, *Pamir* und Vollschiiffen, wie „*Polynesia*“, bis hin zu Fünfmast-Bark *Potosi* und Fünfmast-Vollschiiff *Preussen*.

Die ersten neuen Schiffstypen der Reederei F. Laeisz waren die Viermast-Barken *Placilla* und *Pisagua*. Sie waren größer und brauchten den vierten Mast um ein gutes Gleichgewicht zu haben. Sie waren speziell für den Salpetertransport gebaut. *Placilla* und *Pisagua* hatten Masten aus Stahl und waren die Vorbilder für alle künftigen Laeisz-Segler.

Welches ist der bekannteste und größte Segler von F. Laeisz?

Das erste Nonplusultra unter den Schwerwettersegler der „Flying P-Liner“ wurde die Fünfmast-Bark *Potosi*. Das größte und wohl bekannteste Schiff der Reederei F.Laeisz war das

einzigste Fünfmast-Vollschiiff die *Preussen*.



Fünfmastvollschiiff
"Preussen"

Gibt es die Reederei heute noch?

Ja und immer noch beginnen die Schiffsnamen mit „P“

1914 baute man zum ersten Mal Bananendampfer (*Pionier* und *Pungo*), die aber nie als solche dienten, da der 1. Weltkrieg ausbrach. Genauso mussten 1945 alle noch vorhandenen Schiffe Russland abgeliefert werden, darunter die, 1926 als letzter Großsegler gebaute, *Padua* (heute *Krusenstern*).

Ab 1952 wurden dann Kühlschiffe und 1972 Vollcontainerschiffe wie MS *Pluvius* und MS *Plutos* gebaut.

Nach der Schifffahrtskrise 1982 geht es seit 1983 wieder aufwärts. Mit Kühlschiffen und Vollcontainerschiffen, die nicht nur Bananen sondern auch Tiefkühlschrimps und Gemüse transportieren

Welche dieser Schiffe existieren heute noch?

Die *Peking* liegt im East River in New York und gehört dem Seaport Museum

Die *Passat* liegt in Travemünde am Priwall

Die *Padua* fährt als Schulschiff unter dem Namen *Krusenstern* unter russischer Flagge

Quelle: www.laeiszline.de / www.Eys.org/bigship/bigship.htm

Salpeter

Salpeter (Natriumnitrat) war vom 19. bis ins erste Drittel des 20. Jahrhunderts ein wichtiger und wertvoller Rohstoff. Er wurde für die Herstellung von Dünger und Sprengstoff verwendet. Der Abbau in Chile begann 1810 in der Atacamawüste. 1884 nach dem Salpeterkrieg gehörte die Wüste, mit dem „weiße Gold“, Chile und wurde mit britischem, amerikanischem und deutschem Kapital geschürft. Dies brachte der Region einen beträchtlichen Aufschwung.

Der Südamerikanische Salpeter war vor allem für den Export bestimmt.

Um nach Chile zu gelangen mussten die Schiffe Kap Hoorn von Ost nach West gegen die vorherrschenden Winde umrunden, das machte die Überfahrt so unberechenbar und gefährlich.

Die Salpeterfahrten waren in den Zwanziger, Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts die letzten Einsatzbereiche der Windjammer (Großsegler). Da aber Salpeter nicht zeitkritisch war, wurden immer häufiger auch Dampfschiffe eingesetzt. Die Weiterentwicklung der Großsynthesen Haber-Bosch-Verfahren und Ostwaldverfahren machte Europa zunehmend vom Chilesalpeter unabhängig und brachte den Salpeterabbau letztendlich zum Erliegen.

Auch heute noch wird Salpeter unter anderem zum Pökeln von Fleisch und Wurst verwendet.

www.wikipedia.org

Anrudern 2014

Am Samstag trafen sich zum Vorbereiten des Anruderns Britta, Flo, Freddy, Martin, Sven J. und ich später kam noch Frank K. dazu. „Oh Gott“ dachte ich morgens. So wenig? Ob wir das wirklich alles schaffen??



Am Ende des Vormittags hatten wir dann doch alles geschafft:

Den Platz gefegt, die Nudeln gekocht, den Nudelsalat zu bereitet, die Insel gemäht, die Tische eingedeckt und dekoriert, die Küche eingeräumt, die Werkstatt aufgeräumt und gefegt und alles schneller als gedacht.

Das Anrudern am Sonntag verlief dann sehr familiär. D.h es waren fast nur Mitglieder der Marine-Jugend und Marine-Vereinigung da. Es wurde eine kurze Paddel- und Kuttertour gemacht, die mit der traditionellen Parade vor dem Steg endete. Für noch mehr Bootsfahrten war es einfach zu kalt.

Wir grillten und danach wurde die Vereinsmeisterschaft gestartet. Es ging um die Entscheidung im Knoten und Werfen. Geknotet wurde neben dem Marineheim. Da kam unser neuer Klampenmast zum ersten Mal zum Einsatz.

Das Werfen wurde oben auf der Wiese gemacht. Nach dem Werfen gab es Kaffee und wieder mal sehr leckeren Kuchen.

Schade, dass die Sonne so auf sich warten ließ. Sowie etwas Sonne durchblinzelte, war es wärmer und alle waren motivierter.



Am Schluss, kam die kleine Siegerehrung. Es gab vom Freundeskreis



gesponserte Pokale für den 1. und 2. Platz in der D-Mannschaft (8 -12 Jahre) und für den 1.-3. Platz der C-Mannschaft (13-15). Die Kinder freuten sich und der Jüngste nahm am Abend seinen Pokal stolz mit ins Bett.

Danke an alle die mitgeholfen haben, beim Auf- und Abbauen, vor und hinter der Theke, beim Kuchen backen und verkaufen und natürlich noch mal ein herzliches Dankeschön an den Freundeskreis für das Sponsoring der Pokale.

SJK



Name	Weite	Punkte	Name	Zeit	Punkte	Summe
Merle	13,60	476,00	Merle	41,50	670,00	1146,00
Frederik	12,40	434,00	Frederik	86,90		434,00
Jan	12,30	430,50	Jan	63,00	240,00	670,50
Jakob	7,40	259,00	Jakob	226,00		259,00
Francesco	7,70	269,50	Francesco	88,00		269,50
Olivia	17,20	602,00	Olivia	82,60		602,00
Florian	32,60	1141,00	Florian	30,30	894,00	2035,00
Sven H.	25,90	906,50	Sven H.	32,90	842,00	1748,50
Hanna	13,20	462,00	Hanna	37,20	756,00	1218,00
Frank S.	27,80	973,00	Frank S.	36,40	772,00	1745,00
Sven J.	7,40	259,00	Sven J.	36,50	770,00	1029,00
Sigrid	13,10	458,50	Sigrid	39,80	704,00	1162,50
Britta	17,00	595,00	Britta	26,30	974,00	1569,00
Martin	16,50	577,50	Martin	59,60	308,00	885,50
Bella	9,60	336,00	Bella	58,00	340,00	676,00
Frank K.	15,60	546,00	Frank K.	57,90	342,00	888,00
Franzi	20,40	714,00	Franzi	31,70	866,00	1580,00
Momo	20,10	703,50				703,50

Daraus ergibt sich:

D-Jugend

1. Platz Frederick
2. Platz Jakob

C-Jugend

1. Platz Merle
2. Platz Bella
3. Platz Jan
4. Platz Olivia
5. Platz Francesco

1. Platz Florian
2. Platz Sven H.
3. Platz Frank S
4. Platz Franzi
5. Platz Britta
6. Platz Hanna
7. Platz Sigrid
8. Platz Sven J
9. Platz Frank K
10. Platz Martin
11. Platz Momo



Liebe Bäckerinnen und Bäcker!

Wir brauchen mal wieder ein paar leckere Torten und Kuchen zum gemeinsamen Hafenfest. Bitte sagen Sie mir Bescheid, ob Sie einen Kuchen mitbringen werden.



**Mit bestem Dank im Vorraus Sigrid
(Tel. 33 79 24)**

Marine-Jugend Braunschweig e.V.
Eigenes Heim am Scherbelberg (Bürgerpark) in Braunschweig
Parkplätze sind vorhanden



Unsere Gruppen:
Miniheuler bis 8 Jahre, Heuler ab 8 Jahre, aufgenommen werden Mädchen und Jungen.
Nähere Auskünfte werden bei den regelmäßigen Gruppenzusammenkünften gerne erteilt oder bei Martin Kater (Gruppenleiter und 1. Vorsitzender) 0531/ 33 79 24 oder Britta Ronge (2. Vorsitzende) 0531/129 446 86.

Anschrift:
Marine-Jugend Braunschweig e.V.
Eisenbütteler Str. 26
38 122 Braunschweig
www.mjbs.de

Bankverbindung: Nord/LB Braunschweig Konto 189 0 946 BLZ 250 500 00

Der "Klabautermann" - Bordzeitung der Marine-Jugend Braunschweig e.V. ist das offizielle Organ der Marine-Jugend Braunschweig e.V. Er wird vom Vorstand herausgegeben. Verantwortlich ist die Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung des Vorstandes.

SJK= Sigrid Janssen-Kater / MK = Martin Kater / BR = Britta Ronge

Artikel müssen bis zum 20. Juni bei der Redaktion sein.